Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger Mit einer Unterhaltungs-Beilage in jeder Rummer

2Inzeigen toften die fechsgespaltene Betitzeile ober deren Raum 15 Bfg. — Reflamen die breigespaltene Betitzeile 40 Bfg. Abonnementspreis monatt. 25 Bfg., mit Bringerlohn 30 Bfg., burch die Boft Mt. 1.30 pro Quartal.

für den Maingau.)

und Samftags bas illuftr. Wigblatt "Geifenblafen"

Ericheint Dienflags, Donnerftags und Samflags. - Drud und Berlag von Beinrich Dreisbach, Florebeim a. M., Rartauferftraße Rr. 6. - Bur die Rebattion ift verantwortlich: Deinrich Breisbach, Florebeim a. Main.

Rummer 92.

Donnerstag, den 8. August 1912.

16. Jahrgang.

Umtliches.

Befanntmachung.

Es ift wiederholt, insbesondere mahrend ben jegigen Schulferien, die Wahrnehmung gemacht worden, bag die Schulfinder am Neubau bes Schulhaufes an ber Riebstr. spielen und auch ben Reubau jelbst be-treten. Die Rinder haben vielfach im Neubau Schaben angerichtet. 3ch fühle mich veranlagt die Eltern gu erfuchen, ihre Kinder aus dem Neubau und beffen nachten Umgebung fern gu halten und gleichzeitig wiederholt barauf aufmertfam ju machen, bag bie Eltern für bie von ihren Kindern angerichteten Schaben haftbar find.

Flörsheim den 6 August 1912.

Der Bürgermeifter: Laud.

Lotales.

Flörsheim, ben 8. August 1912.

a Der Konjumverein für Höchst a. M. und Umgegend, E. G. m. b. H., macht im Inseratenteil unserer heutigen Rummer befannt, daß er mit Montag, den 12. August ds. Is. in dem eheml. Geiß'schen Hause, Grabenstraße 17, eine Warenabgabestelle erössnet. Die Geschäftszeit dauert von morgens 7 bis abends 8 Uhr, Sonntags bleibt die Abgabeitelle geschloffen. Der Berein jahlt bier bereits an 200 Mitgliebern.

Wölfe in Raffau.

Bu Beginn des vorigen Sahrhunderts tam der Wolf in den Baldern des Bergogtums Raffau noch häufiger vor. Besonders in den Waldungen der Aemter Meudt und Montabaur hielt er fich stäudig auf und gefähr-bete bie öffentliche Sicherheit, sobaß am 28. Februar 1816 die Bergogliche Landesregierung in Wiesbaden folgende Berordnungen erließ:

"Rach höchster Genehmigung ift bas Schufigelb von einem erlegten männlichen, jowie von einem jungen Wolfe auf junizehn und von einer ausgewachsenen Wolfin auf zweiundzwanzig Gulben erhöht worden. Auf dieje Belohnung hat jeder Ansprüche, welcher auf ben unter Leitung des angestellten Forst und Jagdpersonals stattfindenden Jagben einen Wolf

beisen Schabel noch heute auf dem Jagbichloß Platte ausbewahrt wird. Roch im Jahre 1841 brachte im Balbe bei Berichbach, Kreis Westerburg, ber Forster Bai einen Wolf gur Strede.

beiten nehmen an Stärte, wie auch an Bahl gu. Wahweiter ausbreiten tonnten, nehmen Peronofpora und Bang besonbers bas Dibium im oberen Gebirge immer Oberen Gebirges ein ftarteres Durchfallen der Beeren der Gewitterwolfen erraten, verfolge mit ihnen ben ju verzeichnen. Die Blattfallfrantheit hat in ber mittleren Rheinpfalz ftarter um fich gegriffen, auch werden

Und allgemein mit ben Befämpfungsarbeiten beschäftigt. Im großen und gangen ift ber Stand ber Reben noch immer gut, in einzelnen Gemartungen fehr gut. Das Geschäft ift in der letten Zeit stiller geworben, doch

* Sattersheim, 6. Aug. ("D, daß fie ewig grünen bliebe.") Im Raftchen bes Standesbeamten gu Sattersbeim ift ein Barchen aufgeboten, bas zusammen 141 Benge gablt und gwar ift die Braut 74, ber Brautigam

Bit Jahre alt. Da tann niemand behaupten, die Leut-4) at hatten zu früh geheiratet.

werden noch immer Abichluffe getätigt.

Kreise Ufingen im Jahre 1842.

* Kreugnach, 8. Aug. Diebe stiegen in der ver-floffenen Racht in zwei Wirtschaften in Brides ein und Stahlen in einer Wirtschaft Geld, Zigarren, Wurft und bergl.; ber Wirt bes anderen Lofales fam noch ju rechter Zeit. Die Spigbuben nahmen Reifaus durchs Genfter und entfamen.

"Riederwalluf, 6. Aug. Borige Woche ereignete humor und bergleichen anheimeln. An einem in Hoch-fich auf bem hiefigen Bahnhofe ein unbedeutender Bor- heim türzlich renovierten Sause wurde folgende Infall, der jedenfalls große Folgen haben dürfte. Im schrift neu angebracht Borraum des Billettichalters gerieten etliche Personen in eine Auseinandersetzung, in deren Verlauf der Arbeiter Rauft aus Schierstein bem Rahmaschinenreifenben Michael Walter aus Wintel berart por die Bruft ftieß, daß dieser zu Fall tam und fich beim Fallen den linken Fuß verlette, sodaß sofort ärztliche Silfe in Anspruch genommen werden mußte Rachdem Serr Dr. Sirte, welcher von ber Polizei benachrichtigt worden war, bem Berlegten die erfte Silfe hatte angebeihen laffen, wurde er von bem Polizeisergeanten hierselbst nach bem Rranfenbaus Eltville transportiert. Angeige gen &. ift erstattet und wird benfelben der Fall teuer gu fteben tommen. Krantenhaustoften, sowie das Eintommen, welches 2B. mahrend seiner Krantgeit verliert, wird wohl &. bezahlen muffen.

* Das Kind und die Gewitterfurcht. Die Furcht por bem Gewitter ift lediglich eine Sache ber Erziehung. Es wird schwer fallen, fich in späteren Jahren die Gewitterfurcht abzugewöhnen, wenn man als Rind nicht bagu erzogen worden ift, ein Gewitter als bas gu betrachten, was es ist, als ein grandioses und erhabenes Schauspiel der Natur. Selbstbeherrschung vermag bei der grenzenlosen Gewitterfurcht viel auszurichten, aber fie muß frühzeitig einsetzen, damit man fich später, als erwachsener Mensch nicht lächerlich macht mit einer unbegrundeten und torichten Furcht. Schon in frühefter Jugend, sobald bas Kind Spuren von Gewitterfurcht zeigt, muß man ihm Mittel und Wege weisen, fie gu unterdruden, fich beherrichen zu lernen. Aber viele Ettern halten folche Angeichen von Furcht fur gang unbedeutend. Mit der Beit, wenn der Berftand tommt, wird fich das Rind von felber ichon die dumme Angit abgemöhnen, meinen fie. Gie nehmen bas Kind auf ben Schog, halten ihm Augen und Ohren ju, haticheln es und damit natürlich zugleich auch feine Furcht, ober fie lachen es einfach aus und bewirfen baburch nur, daß es fünftig nicht wieder an fie wendet, wenn es von der Angit vor Blig und Donner gesaßt wird. Es gibt leiber auch unvernünftige Dienftboten genug, Die ihren Jur an der Furcht der Kleinen haben, fie aus Freude an ihrer so putig ericheinenden Qual noch mehr in ihre Ungit bineintreiben, ihnen alle möglichen erlegt und sie wird auf gehöriges mit einem Atteftat schaurigen Geschichten ergablen, dumme Marchen auf-ber Obersorstbehörde begleitetes Anmelden von uns binden, wie : Der liebe Gott schiebe Kegel im himmel, ober er sei wegen einer Unart entsetzlich bose auf bas So erlegte bei Grenzau im Unterwesterwaldkreis Kind. Natürlich steigert diese Vorstellung die Angst Forstaccesisch Genth 1819 einen Wolf, 1822 Herzog Wildbes Kindes die Zum Wahnwitz. Dies alles ist nicht helm von Nassau war Wahnwitz. Dies alles ist nicht genug zu verwersen. Man mache sich doch tlar, welden chen gewaltigen Eindrud ein solches, oft mit elementarer Macht in die Erscheinung tretendes Raturereignis auf bas Gemüt eines Kindes ausüben muß. Es tann nicht faffen, nicht verstehen, was ba vorgeht. Es gittert Den letten Wolf jedoch in den Raffauer Waldun- wie das verängstigte Tier und bentt, fein lettes Stund-Ben ichof ber Gemeinderechner Schmidt aus Saffelborn lein hat geschlagen. Da find selbstverstandlich weber bei Gravenwiesbach im Walde bei Brandoberndorf im ein Berhatscheln, noch ein Auslachen oder gar Berhöhnen und Erichreden die rechten Mittel gur Betam-" Aus der Rheinpfalz, 3. Aug. Die Rebenfrant- pfung diefer einfachen, natürlichen Angft; ba fann nur allein Auftlärung und vernünftiges Bureben helfen. tend sich im unteren Gebirge die Rebkrantheiten nicht Man mache dem Kinde flar, was das Gewitter ist. weiter ausbreiten konnten, nehmen Peronospora und Man lehre es die erhabenen Schönheiten des grandiofen Raturichauspieles ertennen, laffe es ben Blig be-Mehr überhand. Auch ift in den sonnigeren Lagen des obachten, aus dem Getoje des Donners die Entfernung intereffanten Flug ber Wolfen, bas Ringen zweier fich gegenüberstehender Gewitter miteinander, mache ihm bort immer mehr Leberbeeren gefunden. Die Winger flar, was Flachenblige und Bidgadblige find uim. Man behandelt also bas Gewitter als bas, was es ift, eine einsache Naturerscheinung, die notwendig aus den Witterungsverhältniffen hervorgeht, ichalte alles überfluffige Beiwert aus, bute fich, durch Bligichlag entitandene Schäden aufzubauschen oder die durch Blitzichlag erfolgte Tötung eines Menschen por den Ohren der Kinder ausführlich zu behandeln, ohne jelbstverständlich die Gefahr des Gewitters an fich zu leugnen oder zu unterschätzen. Auf diese Weise gelangt das Kind allmählig zu einer ruhigen, leidenschaftslosen Auffassung dieses Naturereignisses. Es sieht ein, wie töricht jede Furcht ift, daß fie in feiner Weise nütt, sondern nur

> * Der liebe Rachbar. Säufig wird in den Beitungen von alten Sausinschriften berichtet, die einen Blid in die Dentweise bes Sausbesitzers tun laffen, ober durch ihren ichonen, traulichen Rlang, ihren feinen

bagu beiträgt, die Schreden bes Gewitters zu vergrößern.

Willit du ein Saus bir bauen, Erft nach bem Rachbar ichauen. Menn ber Rachbar ift ein Schuft, Gräbst du dir die Totentruft". Ob der Besitzer wohl boje Ersahrungen gemacht hat?

Reflamen.

Der Genuß talter Getränte ist bei der gegenwärtigen Sitze nicht immer vorteilhaft. Jedenfalls darf man dabei eine gewisse Borficht nicht außer Acht lassen, sonst stellt sich leicht eine Blagenverstimmung ein. Auf alle Fälle betommlich ist ein Teller warmer, wohlschwedender Guppe, die man am bequemsten in ganz turzer Zeit, also ohne langes Steden am heißen Herde, aus Maggi's Suppen (1 Würsel für 2—3 Teller 10 Bsg.) hergestellt. Beim Einfaus achte man aber auf den Kamen "Maggi" und die Schutzmarte "Kreuzstern".

— Bie entstehen Arebsleiden und wie sind sie zu behandeln? Von Dr. med. Max Meyer. (0,30 Mart.) Hof-Verlag Sdmund Demme, Leipzig. Die schlimmste Krankheit ist der Krebs, aber das Allerschlimmste ist, daß sich die Gesehrten über Entstehung und Behandlung noch gar nicht einig sind, deshalb ist es mit Freuden zu begrüßen, wenn — wie in vorliegender Broschüre — von ärztlichen Denkern der Versuch gemacht wird, Klarheit zu schaffen.

Rirchliche Radrichten. Ratholifder Gottesbienft.

Freitag 7 Uhr gest. Jahramt für Beter Wagner und Chefrau. Samotag 7 Uhr 2. Amt für Phil. Korn.

Israelitifcher Gottesbienft. Samstag, den 10. August. Borabendgottesbienst: 7 Uhr 00 Minuten. Morgengottesbienst: 8 Uhr 30 Minuten. Nachmittagsgattesbler 1 Uhr 30 Minuten. Sabbatgang: 8 Uhr 45 Minuten.

Bereins-Nachrichten.

Samstag, den 10. Angust, abends 8 Uhr Sparziergang vom Eisenbahnübergang aus nach Wicker. Daselbst Monats-Bersammlung dei Gastwirt Busch. Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder. Berschiedenes.
Arbeiter-Gesangverein "Frisch-Auf". Samstag, den 10. Aug., abends 9 Uhr Generalversammlung im Kaisersaal. Tagesordnung. 1. Kassenbericht vom letzten halben Jahr. 2. Kartellstage. 3. Verschiedenes. Zahlreiches Erscheinen wird arwinschied.

Arbeiterverein. Um Sonntag gemeinsamer Spaziergang nach Sagloch. Die Familienangehörigen, besonders auch die Kinder, find berglich eingeladen; für Mufit und Unterhaltung ift Gorge getragen. Abmarich und Ueberfahrt 21/2 Uhr. Bei ichlechtem Wetter findet Familienfeler bei Mufit, mit Kinderpolonaise u. bergl. im Schützenhof ftatt; Ansang

Gesangverein "Sängerbund". Montag abend punft 81/2 Uhr Sing-itunde im "hirsch". Bollzähliges Erscheinen ist nötig. radichaft 1893. Jeben Montag und Samstag Tangftunden im "Raiferfaal". Ramerabichaft 1893.

Stenographenverein Gabelsberger. Jeben Donnerstag Abend Uebungsstunde in dem oberen Saale der Schule an der Grabenstr. und zwar: von 78/4 Uhr bis 88/4 Uhr sir Anfänger daran anschließend für Fortbildungsschüler bis 10 Uhr. Bollzähliges Erscheinen ist erwünscht.

Gefangverein "Boltsfleberbund". Jeben Samstag Abend 81/2 Uhr Gejangitunde im Bereinslotal "Karthaufer Sof".

Arbeitergefangverein "Friich-Auf". Beben Donnerstag Abend Singftunde im "Raiferfaal". Gefangwerein Liebertrang. Geben Montag Mbend 1/29 Uhr Sing-ftunde im Taunus. Ericheinen ist unbedingt notig.

Turngesellichaft. Dienstags und Donnerstags, abends 8 Uhr, Turnftunde der Turner und Böglinge im Bereinslofal.

Turnverein von 1861. Dienstags und Donnerstage Abends 8 Uhr Turnstunden für attive Turner und Jöglinge im Ber-einslotal. Bollzähliges und püntisiches Erscheinen ist un-

bedingt ersorberlich. Turnverein von 1861. Jur Teilnahme an dem Gartensest der "Aurn-Gesellichaft, versammelt sich der Berein um 1/23 Uhr im Bereinstotal "Kaisersaal", gemeinsamer Abmarich 1/24 Uhr. Angug: Turnangug.

Einer geehrten Rachbarichaft und Einwohnerichaft von Glorsheim gur gefl. Mitteilung, daß ich von heute ab Sohlen u. Fleden von Serrenichuhen ju 3 .- Mart

" Frauenichuhen " 2. 19 11 Rindericuhen je nach Größe berechnen werbe. Bur Berarbeitung tommt nur prima Rernleder. Adtungsvoll

Abam Bagner, Shuhmahermeifter.

Friedensaussichten?

Sen ein baar Tagen bort man lauter und immer Andringlicher von Friedensberhandlungen fprechen, Die mvifchen iftreischen und italienischen Deputierten in ber Schweiz am Genfer Gee geführt worden fein follen. Musführlich wird berichtet, daß italienische und türkische Unterhandler seit längerer Zeit in Duchh, Ebian les Bains und Genf zusammengetroffen seien. Aller-bings berlautet nichts barüber, ob biese herren zu irgend einem Ergebnis in ihren Unterhaltungen gefommen find. Die Tatsache allein genügt, und sie wirft wie ein Marmfignal, auf das die Deffentlichfeit fofort lebhaft reagiert. In ben amtlichen Rreisen, wo man fiber biefe Dinge beffer informiert fein burfie, legt man all diefe Melbungen, die die Umwelt im Angenolid fo sehr bewegen, stillschweigend ab acta. Daß türkische umb italienische Politiker sich in der Schweiz begegnet sind, weiß man auch dort. Aber man vermeidet bie beftigen Rudichtuffe, bie fofort in ber Breffe gemacht werben. Die Berhaltniffe find weit nüchterner, weil ein facher, als es in ber geschäftigen Reporterphantafic aussieht. Eine Tatfache ift es, bag fich bervorragenbe Türlen und Staliener miteinander über die Möglichfeit einer Beilegung bes Arieges besprochen haben. Doch biese Konversationen waren - was bei bem heiften Thema auch verftänblich ift - burchaus unverbinblicher Ratur. Gie wurden lediglich von Privatperfonen geführt, die vielleicht über die Anfichten und Buniche ihrer Regierungen unterrichtet waren, die jedoch teinen Auftrag, weber offiziell, noch inoffiziell, von irgenb einer amtlichen Stelle erhalten hatten. Es waren alfo rein private Bemühungen, die einen vollkommen inoffiziellen Charafter trugen, die nur badurch intereffant werben fonnien, bag nach ihrer Rudfehr in bie Beimat bie einzelnen Berren über bie Ginbrude, Die fie berfonlich bon biefen Gefprachen gehabt, berichten fonnten. Das ift bie etwas nüchterne Entfleibung bon all ben phantaftifchen Kombinationen, mit benent jene Lefprechungen am Genfer Gee ichnell genug umbullt wurben, nicht jum Borieil ber Gache, fonbern weit mehr gu ihrem Rachieil.

In ben amtlichen Rreifen, ben Rreifen ber berufsmäßigen Diplomatie, fpricht man fich über die Friebensmöglichkeit bezüglich bes türkisch-italienischen Arieges febr referviert aus. Es ift ja möglich, bag mit bem neuen Rabinett, bas in Ronftantinopel jur Regierung gefommen ift, bie Aussichten einer Berftanbigund mit Italien neuen Boben gewonnen haben. Aber bas Bahricheinlichere ift, bag fich bas neue Kabinett, bas mit fo vielen Schwierigfeiten gu fampien bat, feine herrschaft einmal zuerft besestigt. Borber in Friebensberhandlungen mit ber italienischen Regierung gu treten, biege nichts anderes, als neue Erschütterungen berauf-gubeschworen, beren Rudwirfungen unabsebbar fein wurden. Erft, wenn es bem neuen Rabinett gelungen ift, bie imeinigen Parteien wieber gufammengubringen und ben Bruderfampfen Ginhalt ju gebieten, bat es freie Sand für neue Entichliegungen in ber auswartigen Bolitit. Ift bie innere Lage aber borber nicht bernhigt, fo fehlt jedweden Friedensberhandlungen bet reelle Untergrund. In ben italienischen Kreisen rechnet man auch feineswegs mit einer fo überfturgten Beilegung bes Rrieges. Soweit bir Radrichten aus Rom gu ertennen geben, burfte fogar bie Offnpierung ber Megaiichen Infel in ber nachften Beit fortgesett merben und bie Schlieftung ber Darbanellen burch eine ftarte borgelagerte italienische Macht auf ber Megaischen Inselwelt burchgeführt werben. Allerdings lagt sich mit ber gleichen Wahrscheinlichfeit fagen, bag bie italienische Rriegsleitung auf eine Forcierung ber Darbanellen boraussichtlich verzichten wirb. Das ergibt fich ichon aus bem offiziellen Bericht bes Kommanbanten ber Torpeboflotte, in bem ausbrücklich barauf hingewiesen wirb, daß ein welteres Borbringen ber Torpeboboote in die Meerenge einer Bernichtung famtlicher Boote gleichgefommen mare. Dabei ift'- mas merfmurbigerweise bisber überseben murbe, gu beriidfichtigen, bag bie Torpebobootoffoitille ungeachtet ihrer tobesmutigen Attade gerade nur in bie breiten Ginfahrtstraften ber Darbanellen gelangt ift, in bemfelben Angenblid aber, two bie Baffage enger wurde, angefichts bes vernichtenben Fouers ber Darbanellen-Forts umlehren mußte. Doch bas nur in Barenthefe.

Bon Friedensberhandlungen wird im Ernft erft bann gu fprechen fein, wenn die innere Lage in ber Türfei fich beruhigt bat. Wenn bas neue Rabinett fich wirflich fonftituiert bat, und mit allen Borteien Sand in Sand geben tann, dann ift bie Beit 1 Die Friebensparlamentare getommen. Bas jene Friebensfreunbe jeht am Genfer Gee gewirft haben, ift zwar erfreuliche, achtenswerte Arbeit, für die Regierungen aber bietet fie erft bann greifbares Material, wenn biefen bie Bollmacht von ben Barlamenten gegeben ift. Bis zu diefem Augenblide gibt es nichts anderes, als fich mit Gebuld zu wabbnen.

In informierten türkischen Areifen wird bestätigt, baß ber türfische Rabinettsches, ber Minister bes Aeu-geren und ber Justizminister für einen Frieden s-schluß mit Italien sind.

> Politische Rundschau. Dentiches Reich.

* Reichstanzler v. Bethmann-Sollweg ift Montag nachmittag um 4 Uhr 17 Minuten in Swinemunbe eingetroffen und von bem Gefandien v. Trentfer am Babnhofe empfangen und jur "Sobenzollern" geleitet worden, wo er Bohnung nahm. Der Raifer empfing ben Reichstangler nach beffen Eintreffen der "Sobenzollern" und borte ben Bortrag bes Reichslanglers. Rach bem Bortrage unternahm ber Raifer mit ben herren ber Umgebung eine Ausfahrt im Automobil nach Ablbed, wo ber Raifer nochmals ben Blat für bas Rinderheim befichtigte. An die Antofahrt ichloft fich ein langerer Spaziergang in den Balb. Bahrend ber Fahrt faß ber Reichstangler im erften Automobil neben bem Raifer. Bahrend bes Spagierganges jog ber Raifer ben Reichstanzler in ein längeres Gelprach. Riidfehr auf die "Sobenzollern" erfolgte gegen 8 Uhr. *Bei ber Reichstags - Erfahwahl im Wahlfreife

Bfarrfirch en erhielt ber Kanbibat bes baprischen Bauernbundes Defonom Josef Bauer 8650 Stimmen, ber Zentrumskanbibat Burgermeister Gerauer 5798 Stimmen. 12 Stimmen waren gerfplittert. Der Bauern-

bündler ift somit gewählt.

* Die Zatfache, baß ber Landwirtschaftsminifter Freiberr bon Schorlemer bei ber Beerbigung Rarbinals Fifcher als Bertreter bes Raifers jugegen war, gibt einem Teil ber Breffe Beranlaffung ju Propbezeiungen. Ginige wollen wiffen, Freiherr Ichorlemer werbe Rachfolger bes an einem Ohrenseiben erfranften Minifters bes Innern von Dallwit, andere laffen ibn gar Reichstangler werben. Daß Freiherr b. Schorlemer nach Roln entfanbt wurde, bat boch int erfter Linie barin feinen Grund, baf er Ratholit ift. Illles anbere ift fübne Rombination.

Zur fürkischen Krise.

Rach ber Auflösung ber Kammer.

Die Auflösung der Rammer wurde bisber rubig aufgenommen. Man erblidt einen fraffen Biberipruch swischen ber letten Gibung und ben bochirabenben Worten ber Abgeordneten in ber vorigen Boche, Die feierlich erflärten, eber fich toten als von ber Regierung fich wegfchiden laffen gu wollen. Der greife Riamil Bafcha, der am entichiebenften an ber Auflöfung festbielt, sagte am Freitag noch ju einem Besucher: "Diefes Parlament ift auf administrativem Wege guftande gefommen, es ift die Pflicht ber Regierung, es auf bem gleichen Wege gu entlaffen."

Rach ber Erffarung eines einflugreichen jungtürfi-ichen Bolitifers beginnt ber Rampf zwischen bem Romitee und ber Regierung. Das Romitee wird alles tun, um die Regierung an ber Beranftaltung bon Reuwahlen ju verhindern, ba feiner Anficht

nach die Rammer nur vertagt fei.

In ber gebeimen Genatsfigung ergriff ber frühere Generaliffimus Da abmub Coeffet Paich a bas Bort. Er wurde wiederholt bon Genatoren unterbrochen. Mahmub Scheftet verteibigte fein Berhalten. In Romiteefreisen besteht Die ernftliche Abficht, in Salonif die aufgelofte Rammer als Rumpf-Patlament zu vereinigen. Zahlreiche Infanterie- und Raballerie-Batrouillen forgen für bie Sicherheit ber Giabt.

Berhängung bes Belagerungeguftanbes.

Die Regierung verfügte insolge ber besonde-ren Umftanbe für zwei Wochen die Berhangung bes Belagerung sog uft ande s.

Die Saltung bes Gultans.

Der Sultan lebnte ben Empfang bes bisberigen Brafibenien bes Barlaments, Salil, ab, ber sich in den Palast begab, um das Mistrauensvo-tum ber Rammer gegen die Regierung zu überreichen. Der Gultan ließ Salil verftanbigen, er befige nicht mehr bie Eigenschaft eines Brafibenten, ba bie Rammer schon por ber Fassung bes Beschlusses aufgelöst mar.

Zum Krieg um Tripolis.

Offenfive gegen Enver Beh?

Der Rommanbant ber in Derna flebenben itafienischen Division, General Trom bi ift zweds Unterredung mit ber Regierung nach Rom gereist. Man nimmt an, bag ber Plan erwogen wird, nunmehr gegen Enber Ben bie Offenfive gu ergreifen.

Nach ben letten Nachrichten find sowohl die Stabt wie die Daje Buara von ben Stalienern eingenommen. Die Rolonne unter bem Befehl bes Generals Iaf. on i, bie 20 Rilometer bon ber Stadt entfernt gelanbet war, brang unter bem Schut ber Schiffstanvnen um 1 Uhr burch bie öftliche Oafe in die Stadt ein, die gang berlaffen war. Die Bewohner waren nach ber Dafe Regbalin gefloben. Gegen 9 Uhr abends traf bie Rolonne Bequibo bon Beften ber in ber Gtabt Buara ein.

Handfertigkeitsunterricht und Jugendpflege.

Die Forberung bes Sandfertigfeits-Unterrichts, insbesondere für bie 3wede ber Jugendpflege, forbert ein Ministerial-Erlag, bem ein eingebend begrundetes Gutachten bes Rgl. Prengischen Landesgewerbeamts beigefügt ift. In bemfelben wird barauf bingewiesen, bag fich die Boraussemungen für die Berufserziehung einen großen Teil ber bergnwachsenden Jugend wollftanbig verschoben haben: auf bem Lande und in fleinen Stabten bat bas Rind Gelegenheit, Die Arbeit ber Erwachsenen fennen ju fernen, auch babei ju belfen. In ber Grofftabt bagegen find Gutererzeugung und Guterberbrauch raumlich getrennt. Bwifden bem Leben ber Arbeitsfiatte und dem ber Familie besteht in ber Regel fein anberer Bufammenhang als ber Gelblohn. Rinde bleibt die Arbeit bes Baters und vielfach auch ber Mutter unbefannt. Gine planmäßige Beschäftigung innerhalb ber engen Wohnung ift meift unmöglich; auch für genügende Spielplate ift nur ausnahmsweise ge-forgt. Go bieibt nichts übrig als bie Strafe, Die gewiß viel Anregung und Zerstremung bietet, aber nicht ber Blat für eine geregelte forpeiliche Beschäftigung ift. Die wirtschaftlichen und sozialen Berhaltniffe laffen es nun als notwendig erscheinen, bag, soweit als moglich, Die Schule bas übernimmt, was Familie und haus in ber Regel nicht mehr leiften, und nicht gu leiften vermögen. Daß einem beträchtlichen Teile ber Großstabtjugend bie planmäßige Anleitung gur forperlichen Erziehung fehlt, die rechte Arbeitofreude unbe-tannt ift, zeigt fich vor allem bei ber Berufswahl. Sandwerf und Induftrie beflagen ben Mangel gelernter Urbeiter, In Berlin machen die Lauf- und Arbeitsburschen mehr als ein Drittel ber erwerbstätigen männlichen Jugend aus. Die Arbeitsstelle wird oft und rasch gewechselt, wie es Gelegenheit und Laune mit fich bringt. Der Arbeitgeber finimert fich nur ausnahmsweife um fie. Bor allem wird ber junge Menich viel ju früh bon ber Familie unabhängig. Die ungelern-ten Jugenblichen gehören ju ber am meiften gefährbeten Schicht; fie fiellen ben großeren Teil ber Fürforgejöglinge. Die Erziehung biefer Maffen jugendlicher, ungelernter Arbeiter ift eine ber ichwierigften Probleme ber Gegenwart. Die Fortbilbungsichule und Jugend-pflege haben auf biefem Gebiete bedeutsame Aufgaben gu lofen. Die rechte Beratung bei ber Berufswahl ift ein bringenbes Bebürfnis und wird manches leiften tonnen. Bor allem aber wird ber Sandfertigfeitennterricht geeignet fein, die Luft und Liebe jur Erlernung eines bestimmten Berufes zu erweden. Auch im Ausland erblicht man im Sanbfertigfeitsunterricht bas wichtigfte Mittel gur Forberung ber gelernten Arbeit und gur Erziehung eines berufstüchtigen Rachwuchfes. Das beweift befonders bas Beispiel der angelfächfischen Lanber. Dentschland bat bei feiner weniger günftigen wirtschaftlichen Gesantlage alle Ursache, bafür zu sorgen, bag es seinen Borsprung auf bem Gebiete bes Erziehungewesens behalt.

1 Böttin Dämon & & Roman von Richard Marib.

(Radbrud verboten.)

(Fortfebung.)

Seine Lippen verzogen um zu einem fronischen gacheln. 3ch mochte wirflich wiffen, ob Gie im Ernft benten,

mich an der Nase herumführen zu tonnen." Ich lachte. Der Mann war so voll Gift und Galle, daß er jede Gelegenheit benutzen mußte, einen Tropsen davon nach mir gu versprigen. Geine Anfichten über mich waren schon porher keine allzu freundlichen gewesen. Best, ba ber Schatten einer Frau zwischen uns getreten war, jest fühlte ich, daß' er nicht bavor jurudidireden murbe, mich an ben Galgen gu liefern. Dag meine Unichuld ermiefen murbe, mare ibm gang gleichgiltig - fojern ich nur juvor aufgefnupft worben ware.

Bahrend ich noch überlegte, was ich ihm antworten follte, — denn wenn ich auch hoffte, ihn im gegebenen Moment bei ber Reble gu paden und fanft jum Benfter binaus. fallen laffen zu tonnen, so wünschte ich boch, ihn inzwischen mit ber größten Soflichkeit zu behandeln - fam jemand ins Bimmer gefturgt. Es mar Turner, ber Racht-Bortier. Er schien just ein Sandgemenge gehabt zu haben. Denn er hielt fein Taschentuch an die Nase und feine gange Livree war in Unorbunng.

"Berr Philipp Lawrence ift eben bie Sintertreppe hinunter-

gegangen."

Wir starrten ihn an, — ohne gleich zu begreifen, was er eigentlich wollte. Unfere Gebanken waren anderweitig in Anspruch genommen gewesen. Alls er merkte, daß wir ihn nicht begriffen, fuhr er faft matend fort.

Jamobl, er ift eben bie hintertreppe himuntergegangen, und eine nette Gorte ift biefer Berr Bhilipp Lawrence! Ich ftanb im Torweg und rauchte eben meine Pfeife gu Ende, als ich thu tommen fab. Herr Lawrence, fag' ich, wie traurig ist bies mit Ihrem Beren Bruber. Ich bin erst eben gelommen und habe es erst vor turgem gehört. Das war auch ber Fall

und to war gang außer mir. Er fagte feine Gilbe, fonbern fturgte fich, als ich ben Mund auftat, wie ein wilder Stier any mid, hieb mir quer über die Raje und flieh mich ruckmarts nieber, fo daß ich mit ben Ropf auf die Strage fchlug. Es ift bas reine Bunber, daß ich nicht bie Befinnung verlor, fo unerwartet fam alles und fo tall foling er zu. ich wieder aufftehen konnte, fab ich, wie er bie Strafe hinunter und um die Ede rafte, als ob es um fein Leben ginge."

hume und ich faben Turner und bann uns an. Sind Sie ficher, das es herr Philipp Bawrence mar?" Turner fah mich vorwurfsvoll an.

"Ob ich ficher bin? Glauben Sie, bag ich fo mas von einem Berrn fage, ohne meiner Cache ficher gu fein? Richt febr wahrscheinlich."

hume forschte jest nach. Sollen wir annehmen, bag Berr Bhilipp Lawrence inber eben befdyriebenen Urt und Weife angriff, ohne bag Gie thu tegenbwie provozierten?"

"Ich weiß nicht, was Gie provozieren nennen. Ich habe nur bas zu ihm gefagt, was ich Ihnen eben ergablte. Und ich weiß nicht, was er baran übel nehmen tann, wenn ich fage, daß bas eine traurige Geschichte mit feinem Bruber war." "Saben Gie fonft nichts gejagt ober getan?"

"Ich habe überhaupt garnichts getan — bas beforgte er alles; und was ich gejagt habe, wiffen Sie ja."

Furner, ich fenne Herrn Bhilipp Lawrence gang genau. Er ift fein Menich, ber fo etwas, ohne gereigt zu fein, begeben wirbe. Entweber Sie haben jemand anbers fur ihn gehalten, ober Sie verschweigen uns, absichtlich ober unbewußt, etwas, bas ihm ein genügender Anlag schien, um fo zu handeln, wie er fat.

Bor lauter Staunen nahm Turner bas Tofdentuch von

ber Rafe. Das Blut tropfte auf feine Weft.

"Run! Das geht benn boch über alles! Dir fcheint, mein Wort gilt bier filr garnichts. Wenn Gie bie fragen, Die mich vielleicht beffer tennen, als Gie herrn Bhilipp Lawrence, werben fie Ihnen fagen, bag ich fein Bugner bin. Ich fage

Ihnen, ban er mich wie ein Welgling um nichts und wieder nichts niederstieß und bann Fersengeld gab; und bas ift fein Glad, denn wenn er jest noch einmal in meine Rabe tommt, werde ich es ihm einträufen, aber nicht, ohne ihm vorher eine Warnung zukommen zu laffen. Ich möchte Ihnen nur fagen, Dr. Hume, daß ich nicht die Absicht habe, und wenn ich gehnmal nur ein Bortier bin, mich von einem Beren nach seinem Gefallen herumpuffen zu tassen, selbst wenn es ein Freund von Ihnen ist; und ich sinde es nicht gerade schon von Ihnen, seine Bartei zu nehmen."

3d ging gu Turner und foling ihn auf die Schulter. "Recht fo! Go bore ich einen Mann gerne fprechen. Glauben Sie nicht, daß ich auch nur im geringften an Ihren Worten zweifle. herr Philipp Lawrence ftief Sie nieber wie ein Feigling, weil er ein Feigling ift. Er fürchtete fich por Ihnen; und er hatte guten Grund bagu, wie Dr. hume gang wohl weiß."

"Sie - Gie -" Sume ftodte; er fah aus, als magte er nicht recht fort-

zufahren. "Nun, Hume, fahren Sie boch fort! Ihr Freund hat Turner feine Gelegenheit gegeben, ihn für sein schlechtes Be-tragen zu strafen. Wenn Sie sich schlecht betragen, so werde ich bestimmt jede Belegenheit benutjen um Gie gu bestrafen. Bitte fahren Gie boch mit ber Bemerfung fort, Die Gie eben

Sume fagte garnichts. Er fab nicht mal nach mir bin. Aber er fah Turner an und fchritt jum Bimmer binaus. "Er fieht aus, als wenn er am liebsten felbft jemanden gu Boben fchluge," fagte Turner, als er hinaus war.

"Das follte mich weiter nicht wunbern."

machen mollten."

Rapitel 16.

Meine Uebergeugungs Ranfte.

3ch ging fofort nach bem Baufe in ber Artington Strafe herr Morten öffnete mir die Tur.

"Daben Sie irgend was von herrn Philipp gehört? 31

Hus aller Welt.

Flucht eines Rechtsantvaltes. Gin febr befannter Berliner Rechtsanwalt, Jufiigrat und Roiar, ber fich in Berliner Anwaltstreifen und in ber Berliner Gefellichaft einer großen Beliebtheit erfreut, brei Tagen verschwunden. Finanzielle Gorgen haben ben geachteten Anwalt bagn veranlagt, nach Paris gu fabren, um bort, wie aus Briefen, bie er an feine Angehörigen und Freunde geschrieben bat, bervorgebt, feinem Leben ein Ende zu seben. Rach Gerüchten soll er in Enghien-les-Bains einen Selbstmord begangen ha-ben. Bon ber Familie ist ber Bureau-Borsteber nach Baris geschicht worden, um Ermittelungen über ben Berbleib bes Berichwundenen anguftellen. Rach einer späteren Weldung handelt es fich um den Justigrat P.

Feuersbrünfte. Hus Salle a. b. S. wird berichtet: Gewaltige Schabenseuer baben zwei große Fa-brifen bollftanbig eingeaschert. Die Rogleber Gijenwerte mit ber Dampfleffel-Anlage wurden burch ein Fener, beffen Loiden infolge volligen Baffermangels ummöglich war, bis auf die Grundmauern gerftort. In Schfolen brannte ber erft bor wenigen Bochen fertig gestellte Reubau einer Fabrit nieber. Gin Arbeiter fturzte fich unter Lebensgefahr in bas brennende Reffelhaus und stellte ben Reffel ab, ber fonft in die Luft gestogen ware. Die Ursache bes ersten Brandes ift nicht bekannt, während bas Feuer in Schlöfen auf Brand-

ftiftung gurudguführen ift.

Stoftewitich wird nicht freigelaffen. Der Unterfuchungerichter bes Reichsgerichts hat Die Entlaffung bes Sauptmanns Koftewitich gurudgezogen. Der Grund ber Menderung in ber Berfügung ift nicht befannt. Frau

Rosewissch begab sich zum ruffischen Konsul.
Antomobilungliich. Auf der Chaussee Schlucknau-Kaiserswalde suhr das Auto des Fabritbesigers Aboli Bietschmann aus Kaisers walde zu schnell einen fteilen Berg binab. Der Bagen rannte gegen einen Baum und überichlug fich. Der Infasse bes Bagens, ber 12jabrige Cobn bes Fabritanten, wurde getotet. Der Chauffeur, ber ohne Berlehungen bavon tam, ift

Schwerer Sturm. In Swinem in be- febte Montag abends ein Sturm ein, ber bie Gewalt eines Orfand annahm, verbunden mit beftigem Regen. Gin Segelboot bes Torpedobootes "G. 149" ift mit 5 Mang und ein zweites mit feche Babegaften gefentert. Angeblich find alle Berungludten gerettet. Der Sturm war fo heftig, bag 250 Badegafte, Die jur Befichtigung bes Kreuzers" "Olbenburg" subren, die Nacht an Borb bleiben mußten. Die Matrosen, die Landurlaub hatten, tonnten nicht an Bord zurücksehren. Berunglücker Tourist. Der Wiener Advosat Dr.

Max Sofinger wurde auf einer Partie nach ber Pafeier Spite von einem berabrollenben Stein auf ben Ropf getroffen und fturgte, bas Gleichgewicht verlierend, in die Tiefe. Die Leiche versucht man gu bergen.

Brand in der Ausstellung. Rachts brach in der Dunt'ir chen er Ausstellung eine große Feuersbrunft aus, die schweren Schaden anrichtete. Zwei Pabillons und ein Teil ber Ausstellungsobjefte find ben Flammen jum Opfer gefallen. Berfonen tamen nicht ju Schaben. Ueber Die Urfache bes Branbes berricht Un-

Großfeuer. Muf ber Betrowefi-Infel in Ruftanb brach ein Brand aus, ber mehrere Gebäube, barunter bas Palais Peters bes Großen einäscherte. Der Scha-ben beträgt mehr als 2 Willionen Rubel.

" Gine gute Nachricht für Raucher tommt aus Amfterbam. Bie bie Lantat-Tabat-Maatichappij telegraphiert, ift ein hober Ertrag ber 1912er Sumatra-Ernte zu erwarien, ba 121/4 Piful pro Telb eingewogen sind. Piful ist ein etwa bem europäischen Zentner entsprechendes Handelsgewicht, das in Gud- und Oft-

afien im Gebrauch ift. Gin Pepijall. Bei einem am 25. Juli im Krantenhause ju Smerpol eingelieserten 7jabrigen Anaben wurden Pesibazillen entbedt. Wie ber Knabe sich infi-ziert hat, ist völlig unaufgellärt. Alle Borsichtsmaßregeln find getroffen. Ein anderer Fall hat fich bisber

nicht ereignet.

Univetter. In der Graffchaft Port (England) find in den leisten drei Tagen bestige Regenguffe niebergegangen, bie großen Schaben verurfachten. Die Gegend von Rhebale fieht vollftanbig unter Waffer. Die noch nicht eingebrachte Ernte ist größtenteils verborben. In Derwens ist ber Rhe-Fluß infolge ber ftarfen Regengulfe aus feinen Ufern getreten und bat eine große

menge Ben auf ben angrenzenden Felbern schwemmt. Auch im Rorben ber Grafichaft Bales find famtliche Fluffe aus ben Ufern getreten. 100 Settar bebauten Landes fteben meterboch unter Baffer. In ber Gegenb von Carbiff find ebenfalls ftarte Regengiffe niebergegangen, Die großen Schaben anrichteten. Gifenbahnunglud. Der Schnellzug Baltimore-Obio

ftief mit einem Guterzuge bei Clapsville (Birginia) aufammen. Biele Berfonen wurden getotet.

Candwirtschaftliches

Gin neuer Weinschädling. Die Rönigliche Ber- juchsanftalt fur Wein- und Obsiban in Reuft abt a. b. S. erteilt folgende Informationen über bie Frage bes Auftretens eines neuen Beinbaufeinbes in Frantreich: "Es handelt fich um bie Blattwange Ryfus Genecionis, die als Schabling icon aus Algier befannt war. Sie lebt fonst an Ernciferen, gebt aber von diefen auf die Reben der Jungfelber über. Ihr gegenmartiges besonders ftarles Auftreten an vielen Orien in Aube und herault erflart man fich aus ber beripateten Entfernung des Unfrautes infolge ber ungewöhnlichen Inauspruchnabme ber Winger im Rampfe gegen bie Beronofpora. Dazu tommt, bag neuerbings wieber besonbers viele Renanlagen geschaffen werben und so bem Schadling mehr Gelegenheit gur Ausbreitung ge-boien wirb. Meltere Beinfiode werben niemals bon Rhfus fenecionis angegriffen. Im gangen banbelt es fich um eine ichwere, aber vorübergebende und lotale Schädigung ber jungen Rufturen."

+ Der Cantenftand in Breugen, Anjang Anguft 1912 ift, wenn 2 gut, 3 mittel, 4 gering bebeutet: Win-terweigen 2,5, Commerweigen 2,5; Winterspel3 2,1; Hafter 2,7; Erbsen 2,8; Aderbohnen 2,4; Widen 2,6; Rartosseln 3,0; Zuderrüben 2,6; Sutterrüben 2,6; Lugerne 3,0; Rieselwiesen 2,5; andere Wiesen 3,1.

Vermischtes.

Mahnung am Gartengaun. Wir lefen in bem "Schwarzwälder Boten": Um Zann eines icon gepfleg-ten Gartens in ber Rotenwalbstraße in Stuttgart hat ber Befiber folgende Berje angebracht, Die auch anberswo Bebergigung verbienen mochien:

Rach bestem Willen und Berftand Pfleg' ich bies Stildlein Gartenland, Das ungewartet lang genug Mur mageres Gras und Unfraut irug, Und will für all ben fauren Schweiß, Für all bas Buden feinen Breis, Mis bag ber Blumen ftille Bracht Mir Aug' und Berge beiter macht. Wen's freut, ber fteb' am Zanne ftill Und ichau berein, fo oft er will. 3ch freu mich boppelt meiner Welt, Wenn fle bem anbern mitgefällt. Doch bafür, bag mir jebe Gret', Die bier mit Sans vorübergebt, Gebantenlos mit plumper Fauft Den Rapuzinerflor zerzauft, Die Blitten rob bom Stengel reift Und in ben nachften Graben ichmeißt, Bir ber Berberber ichlecht Geglicht,

Merft Ench, 3hr Simpel, fchaff' ich nicht. " John Bulle tägliches Bab. Große Seiterfeit erregt in London ber Bortrag eines Dr. Quine aus Manchester auf bem Rongreß ber englischen fanitaren Inftitute, in bem er einer ber beiligften Bilufionen ber Englander ju Leibe rudte, namlich, bag ber Englander ber einzige Mann auf Gottes weiter Welt fei, ber taglich ein Bab nimmt. Dr. Quine behauptet, baß für faft 40 Millionen Briten bas Bafchbeden bie einzige Reinigungsgelegenheit fei. Das englische Boll fei bei weitem nicht fo rein, erffarte Dr. Duine, wie im allgemeinen angenommen wurde. Die meiften Leute, bie täglich ein Bab nehmen, feien junge Manner, bie Die bornehmen Schulen befucht hatten. Mit ben Jahren nehme bie Gewohnheit bes täglichen Babens ab. Auch bie Geschäftsleute feien weit bavon entfernt, täglich gu baben. Die einzelnen Rationen famen in Bezug auf häufiges Baben in folgender Reihenfolge: Schotten, Engländer, Irländer, amerikanische Frauen, englische Frauen, Franzosen und Deutsche. Die Amerikanerinnen icheinen weniger ichuchtern gu fein, als bie Englanberinnen, die fich genierten, hotelforribore entlang gu laufen, um ins Bab ju gelangen. Bielleicht batten aber auch bie bubichen Babemantel ber Amerikanerinnen ba-

Euf was warten C' benn ba oben?" zweiten Landwehrinfanterie-Regiment in Ling - fo lefen wir im "Reuen Wiener Tagebfatt" - finb jest Ersabreservisten eingerückt, darunter ziemlich viele Lehrer. Die Ausbildung der Jugendbildner wurde einem Jugssührer anvertraut. Unlängst gab es nun im Kasernenhof Turnübungen, und die Reservisten mußten eine Planke erkrazeln. Ein Lehrer-Ersabreservist, wahricheinlich frob, bag er bie fleile Blantenhobe erflommen hatte, blieb oben länger siten, als es bem Augssührer lieb war, so daß dieser hinaufries: "Auf was warten S' benn da oben?" Worauf einer aus ber militärischen Lehrerversammlung prompt antwortete: "Auf die Ge-halistegulierung!" Schallendes Gelächter. So lange wollte aber der Mann auf der Planke doch nicht war-ten und sieg wieder zur Erde nieder, wo er vereint mit seinen Kollegen auf die Gehaltsregulierung weiter

Gin erstaunlicher Bligichlagunfall ereignete fich im Gelblager ber englischen Territorials in Gaft Marton in ber Rabe bon Stipton. Die "C" Rompanie bes 4. Cafi-Lancafbire-Territorial-Regiments war mit Uebungen beschäftigt, als um Mittag ein schweres Gewitterfturm losbrach. 60 Leute eilten in ein Farmgebaube, mabrent bie übrigen 40 unter einem großen Baume, ber an einer Mauer fiand, Schut fuchten. Die Goldaten bertrieben fich bie Beit mit bem Abfingen bon Gaffenbauern, als ein furchtbarer Blipfchlag ben Baum traf. Die 40 Mann wurden ju Boden geschleubert, ihre Bajonette murben aus ben Scheiben berausgeriffen, berfcbiebene Gewehre murben gerschmettert und bie Dube bes einen Mannes in ber Mitte burchgeriffen. Gin Golbat namens huton wurde fo ichwer verlett, bag er fünf Minuten barauf verftarb und zwei Sergeanten, fowie ein Gemeiner mußten in ein nabe gelegenes Sofpital transportiert werben. Die anderen Goldaten tamen mit bem Schreden und leichteren Berlegungen bavon. Ginige ber Leute haben bie Abbrilde bon Baumzweigen auf ihren Armen eingebrannt und einem wurde bas bemb bom Leibe berabgeriffen und ber-brannt, ohne bag er felbst ichwerere Berlebungen erlitt.

O Lieferungsvertrage im Sandwert. Der Bug ber Beit, möglichst raich und bequem Gelb zu verbienen, farbt natürlich auch auf bas Sandwert ab. Gar mancher Sandwerfer fpefuliert; fpeziell im Baugewerbe fehlt es nicht an folden Leuten. Manchem Sandwerfer gludst's, für gar viele ift's ber Anfang von Unglud und Gorgen. Besonders bedauerlich ift, daß bie Abmachungen gwischen Sandwerfer und Bauspefulanten jo überaus leichtfertig und vertrauensfelig getroffen werben. Folge bavon ift, bag ber Sandwerfer bei entstehender Streitigseit meift ben fürzeren gieht. Diefer Mifftanb wird durch eine Entscheidung bes Oberlanbes- gerichts Darm ft abt draftisch beleuchtet. Gin Tifchlermeifter batte mit einem Bauunternehmer, bem er eine größere Summe fculbete, vereinbart, bag er biefe Schuld burch Lieferung bon Banarbeiten allmäb-lich abverdienen folle. Weitere Einzelheiten über bie Art und ben Umfang ber zu liefernden Arbeiten waren nicht vereinbart. Nach einiger Zeit verlangt ber Bau-unternehmer von bem Tischlermeifter bie Begleichung ber Schulbsumme in bar. Bor Gericht fonnte ber Tifch-lermeister mit seinem Einwand, er habe mit bem Glau-biger vereinbart, bag er burch Lieferung bon Bauarbeiten bie Gumme abberbienen tonne, nicht burchbringen, fondern wurde gur Begablung ber Gumme berurteilt. Das Oberfandesgericht Darmftadt fteilte fich auf ben Standpuntt, bag ein fo allgemein gehaltener Bertrag feine bindende Kraft bat. Wenn auch Bereinbarungen nicht fest bestimmt zu fein brauchen, so ift gur Rechisgulligfeit bes Bertrags boch unbebingt erforberlich, bağ fie nach gegebenen Umftanben bestimmbar finb. Solche Mertmale fehlen aber vollständig. Weber über ben Wegenstand, ben Umfang und ben Breis, noch über bie Beit und ben Ort ber Leiftung ift etwas bestimmt, und unter Berudfichtigung ber borliegenben Berbaltniffe ließe fich auch nichts bestimmen. Die fragliche Bereinbarung ftellt baber einen burchaus unbollfommenen Borbertrag bar, ber feinerlei Rechtsanspruch begrinbet. Die Tatfache, baß folche Bertrage bei Bauhandwerfern häufig vorfamen, beweift für ihre Gultigfeit nichts. hoffentlich gieben bie Sandwerfer baraus bie richtige Lehre und laffen fich nicht mehr in allerhand unbeftimmte Rechtsgeschäfte ein. Gine flore, bestimmte, womöglich fcrifiliche Formulierung ift ftets, fo auch bier, bas beite.

Bert Mtorten hatte bie Eur nur ungefahr feche Boll breit ! alle, als crivarie er traend etwas Furchtbares auf ber Türschwelle zu sehen. Mein Anblick schien ihn zu beruhigen. Er rebete mich mit mahrem Grabesflüftern an.

Derry" Sie einen Moment naber treten, gnabiger

3ch ging in ein Borbergimmer parterre. Herr Morlen folgte mir, und hinter ihm tam Frau Morley berein: Das Zimmer war angefüllt mit alten Gichenmobeln. Es tommt vielleicht baber, daß ich ein Mann ohne Runftfinn bin, aber um nichts in ber Welt mochte ich in einer Wohnung leben, die mit dieser unheimlichen Holzart ausgestattet ist. Alte schwarze Eichen-Möbel erinnern mich immer an afrikanische Sampfe. Es ist so buntel und duster. So schwer, steif und melancholifch.

Die Dammerung fant hernieber; in ben Bimmern murbe es noch dunfler; die Lampen waren noch nicht angegundet. Die Gestalten bes alten Mannes und ber alten Frau, wie fie fich im Dammer abhoben, paften gu ben vom alter gefchmarzten Möbeln. Wie fie fo Geite an Geite ftanben, mit verfchuchterter Saltung, Die felbft bas Zwielicht nicht verhalten konnte, fühlte ich, daß ein Berhängnis schwer auf ihnen laftete, auf ihnen, auf bem Zimmer, auf bem gangen Dause; es war ein verhängnisvoller Ort.

3ch nehme an, daß herr Philipp noch nicht zurud-

getommen ift."

Sie faben einander an; als wenn feiner bie Berantwortung einer Antwort auf sich nehmen wolle. Endlich raffte fich ber Mann auf.

"Nein, Herr, er ift nicht zurückgekommen, aber —" "Nun, was?" fragte ich, benn ber alte herr hatte eine Baufe gemacht. Er sprach in ziemlich hörbarem Flüstexton zu

"Goll ich es ihm fagen, Emma?" "Ich weiß nicht, Joe. Das mußt Du entscheiben." "Dies ist herr Fergujon; er ist herrn Philipps Freund." Benn er Beren Bhilipps Freund ift -

"Sprechen Sie!" fagte ich. "Ich febe, Sie haben von ihm f "Ja, Berr, wir haben von ihm gehort. Und bas ift

gerabe bie Weschichte." Bas haben Sie benn gehört?"

Bieber manbte er fich an feine Frau. "Soll ich - foll ich es ihm fagen, Emma?" "Ich habe Dir ja schon nejagt Joe, bag ich bas nicht. Das mußt Du beurteilen."

Boe fcmantte fichtlich, bann tam er gu einem ploglichen

"Run gut, Berr. Es handelt fich um bies bier." Er jog einen Bogen Papier ans feiner Tofche, ben er

Ja, mein Guter, ohne Bicht kann ich unmöglich seben, was bier brauf sieht. Ich habe keine Kapenaugen und es ist hier stockfinfter.

"Che ich Licht anmache, will ich die Läden schließen. Andere Leute branchen nicht zu sehen, was hier vorgeht. Er schloß nicht nur die Läden sondern zog auch noch die

Borbange zu, und es war nun so buntel, daß man die Finsternis förmlich fühlte. Dann tastete er sich nach dem Kamin, nach Bundhölzern fuchend. Rachbem er fie gefunden hatte, ftedte er Gas an, - eine einzige Flamme. Bei ihrem Scheine betrachtete ich mir das Papier näher. In Form, Größe und Aussehen glich es auf ein Haar dem Bogen, den ich erhalten hatte. Der Indalt des Briefes war gleichfalls Waschinen Schrift, diesmal aber nicht anonym.

"Deren Jojeph Diorlen.

Lieber Morlen! 3ch befinde mich in einer fatalen Lage. 3ch tann nicht nach Saufe tommen. Und ich habe weber Kleiber noch Gelb bei mir. Ich lege meine Schluffel bei. Geben Gie nur nach, Sie wiffen febon wo, und fchiden Sie mir alles Gelb, bas Sie finden tonnen; auch mein Sched Buch, meine Toilettensachen und zwei ober brei Roffer voll mit Rleibungsfachen. Wie Gie miffen, habe ich garnichts bei mir, außer bem mas ich anbatte, als ich fortging. Ich weiß nicht genau.

wann ich aues adhoien iapjen tann, aber jedenfalls fo bald als möglich. Halten Sie alles bereit, benn ich wünsche nicht, daß mein Bote, wenn ich ichide, warten muß. Und paffen Gie gut auf; es tann mitten in ber Racht fein.

"Falls jemand fragt, sagen Sie nur, daß ich Mitte nächster Boche zurückläme; und daß Sie Auftrag hätten, alle Briefe nachzusenden. Ich möchte nicht, daß die Lente ersühren, daß Sie nicht in Berbindung mit mir stehen, und daß nicht alles ganz in Ordnung ist. Hören Sie nicht auf irgend welches Geschwäß über mich; und machen Sie fich teine Sorge um mich, bas wilrbe höchstens auffallen. Berfteben Gie?"

Die Augen ber beiben alten Leutchen wichen nicht von meinem Geficht, mahrend ich las. So balb ich ben Brief finten ließ, ftammelte Morlen feine Frage hervor:

"Run, Herr, was — was halten Gie bavon?"
"Das ist eine seltsame Epistel. Wer brachte ste?"
"Das ist mehr als ich sagen kann. Es klingelte und barauf fand ich dies im Brieffasten. Ich gudte sofort auf die Strafe, fah aber niemanden, ber es möglicherweise gebracht haben tounte."

"Reinen Dienstmann ober Laufjungen?" "Richts berart." "Und bie Schluffel tamen bamit gufammen?"

"Jawohl, in braunes Papier gewintelt." "Un Sie abbreffiert?"

"Rein, das fleine Badet war an niemand abbreffiert. Gi ftand garnichts barauf. ,Und Gie miffen bestimmt, bag es herrn Philipps Schlüffel find?"

"Natürlich find fie es. Weffen follten es fonft fein? Warum — warum fragen Sie fo?" "Pflegte Derr Philipp öftere mafchinengeschriebene Briefe gu fciden?"

"Die in feinem Leben bat er bas bisber getan." (Fortfehung folgt.)

Konsumverein für Höchst a. Main und Umgegend. E. G. m. b. H.

Unseren werten Mitgliedern sowie der gesamten Einwohnerschaft von Florsheim und Umgegend diene zur geft. Renutnis, daß unfere

Warenabgabestelle IV

in Flörsheim, Grabenstraße 17, im ehemaligen Geif'ichen Saufe am

Montag den 12. August eronnet wird. - Wir haben weber Dube noch Roften gescheut, um fur Die Ginwohnerschaft Florebeimes ein fauberes, einwandfreies Materialwarengeschaft zu schaffen. Wir hoffen auf baffelbe Bertrauen, welches uns in unferen anderen Abgabeftellen von unferen Mitgliebern entgegen gebracht wird. Alle Waren werden vollgewichtig in nur befter Qualität gegen baar abgegeben.

Beitrittserflärungen verlange man in unferer Abgabeftelle. Gintrittsgelb 50 Bfg.

Eigene Sparkasse.

Spareinlagen werben mit 4 % verginft. Unfer Lagerhalter Bethge gibt jede gewünschte Ausfunft. Gefchaftszeit von fruh 7 Uhr bis abende 8 Uhr. Countage gefchloffen.

Der Borftand.

schreibe ich nicht aus, bafür enthält jedes Paket bes so beliebten br. Genmer's Beildjenseifenpulvers

=== "Goldperle" == ein reigendes Befchent.

Alleiniger Fabritant auch bes fluffigen Metallpunmittels "Gentol": Carl Gentner, Fabrit chem. techn. Prob. Göppingen.

Geschäftseröffnung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage hierfelbst, Eisenbahnite. 50, eine

Schreinereiwerkstatt

eröffnet habe.

Ich fichere forgfältige und reelle Bedienung zu und bitte um geneigten Zuspruch.

Alorsheim, ben 8. Auguft 1912.

J. Schneider, Schreinermeister.

ladet Rohlen aus dem Schiff,

Rug I und II per Ct. 1,15 Mt. " " 1,10 Rug III

Cognac Scherer

altbekannte, bervorragend feine Marke ; in allen Preislagen

Verkaufsstellen in Flörsheim:

heinr. Messer. Untermainstraße.

Anton Flesch. Eifenbahultraße.

Husichtskarten von F

empfiehlt Buchbruderei f. Dreisbach. Storeheim.

Caschentücher

Empfehle in großer Auswahl:

Hosenträger

Aleider-Mousline. Aleider-Aattune, türkische Schürzen-Gedrucks, Schürzen-Baumwollzeuge, Sommer-Roppen, Herren-Unzüge, Arbeiter-Hosen, weiße Mull, weißen Stiderei-Stoff.

hauptstrasse

Damenbemden

Rieberlage in Florsheim:

Seine. Deffer, Untermainftr. 64.

anin firfan unfo

Dr. Buffeb's mediginifche Euca-

Inplus Menthol-Bonbons à Bft. 30 Pig. und Fenchelhonig à Fl.

haltlich in ber Drogerie Schmitt,

vis-à-vis der Porzellanfabrik von W. Dienst.

Cischdecken

per Flasche 25, loje ausgewogen 50 u. 1.20 Mt., per Pfd. 60 Pfg. Schoppen 6 Pfg., extra ftart Schoppen 9 Pfg., Ba. Wein-Effig Schoppen 15 Big. Schoppen 45, 50 u. 60 Big., empfiehlt

Colonialwarenhaus,

Ein farter Leiterwagen Achtung! Mchtung!

geeignet für Sundefuhrwert ift ju verlaufen. Raberes in ber Expedition.

Bon Montag 5. August bis Montag 12. August Kenner verlangen offeriere einen großen Boften

Raffeetassen von 6 s an, Teller von 6 s an, Bols v. 3 s an, Composschüsseln von 6 s an, Satschüssel 6-teilig 60 s, Gemüseschüssel vieredig von 12 s an, Fleischplatten von 10 s an, Waschbecken weiß einzeln von 25 . an, Wafferkannen bunt einzeln v. 50 . an Waschbedten bunt einzeln von 50 3 an, Waschgarni-luren Steilig von M 1.50 an, einzelne Tonnen ohne Dedel für Gelee Std. 15 .J. Rüchengarnitur tomplett 16teilig M 5.—, mit Brett M 6.25. Salz- u. IHefiffaß zusammen M 1.10, Rinderfeller Std. 4 und 5 .J Rinderlaffen mit Untertaffen 8 & etc. Alles in la, Ware und nur folange Borrat.

Gerner famtliche Saushaltungsartitel gu billigften

Ein Boften Cigarren istange 100 Std. Mf. 3.20

Sauptitrage 39.

empfiehlt Papierhandlung Seinrich Dreisbach.

Sume für lotort tiichtiges, ordentliches

Von auswärts bevorzugt Rah. Expedition.

Rossan ! Toloringn!

vertilgt radital "Aderlon", à Pft. 50 Pfg., 1 Mt. Erhältlich in der Drogerie Schmitt, Flörsheim.



in der von der Deutschen Baturmiffenschaftlichen Gesell-fchaft e. b. berausgegebener

Naturwiffenfchaftl. techn. Volfsbücherei porzügliche Anleitung zur

Kortbilduna ım Beru

Jede Aummer nur 20 Df. Verzeichnisse tostent, durch jede bestere Duch- und Papierhand-lung sowie durch die Geschäfte-felte d. D. I. G. (Toeod. Thomas Dertag) Leipzig, Rönigstraße 3

Buntglas = Bapier in verichieden. Muftern und Breislagen

empfiehlt Seinr. Dreisbach.